

## CURRICULUM VITAE

Dr. phil. in Exile **Olga Shparaga**, Autorin von drei Büchern und Co-Editorin von 7 Sammelbänden. Aktive Arbeitssprachen sind: Russisch, Belarusisch, Deutsch und Englisch

In Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Wolha\\_Schparaha](https://de.wikipedia.org/wiki/Wolha_Schparaha)

## PROFESSIONELLE TÄTIGKEIT:

Juli 2022-Juni 2024 [Visiting Fellow](#) am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM, Wien)

Januar-Dezember 2023 Co-Leiterin des [Projektes](#) „Miteinander politisch sein. Über die Bedeutung von Solidarität in Protestbewegungen in autoritären Kontexten“ am Institut für angewandte Demokratie- und Sozialforschung (anDemos)

Herbstsemester 2023 [Lehrauftrag an der Universität Mozarteum](#), 2 SWS angewandte Theorie

Frühlingssemester 2023 [Lehrauftrag an der Universität Basel](#), Seminar «Freiheit, Gleichheit, Schwesterlichkeit»: belarussische Gesellschaft unterwegs zur Demokratie

2014-2021 Professorin, Leiterin des Lehrstuhls für „Gegenwartsgesellschaft, Ethik und Politik“ am European College of Liberal Arts in Belarus (ECLAB) (*das College wurde vom belarussischen Regime im Jahr 2021 geschlossen*)

2005-2014 Associate Professor am Departement der sozialen und politischen Wissenschaften der European Humanities University (EHU) in Vilnius (Litauen)

2001-2004 Lektorin an European Humanities University (EHU) in Minsk (Belarus)

## PROFESSIONELLE UND PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN (eine Auswahl):

2024-jetzt Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats von [Länder-Analysen](#)

2022-jetzt [Mitgliederin vom filia Stiftungsrat](#)

November 2020-März 2023 [Akademische Co-Leiterin](#) der Arbeitsgruppe „Das internationale Büro der Bildung für das „Neue Belarus““ (bis September 2021 am Büro vom Svjatlana Tsichanouskaja). Das letzte Projekt der Gruppe: „*Die fünfte*

*Republik*“, [erwähnt](#) im Kontext der Verleihung von Fritt Ord’s and ZEIT-Stiftung’s Free Media Awards for 2023 an Reform.by

- August 2020-jetzt Mitbegründerin der [FemGruppe im Koordinationsrat](#) rund um die belarussische Oppositionspolitikerin Svjatlana Tsichanouskaja; seit Februar 2023 Beraterin und Expertin in der FemGruppe
- 2016-jetzt Mitgliedern des redaktionellen Beirats vom internationalen [«Ideology and Politics Journal»](#)
- 2006-2020 Mitgliedern des Redaktionsrates der Zeitschrift für die aktuelle belarussische Kultur **pARTisanKa**
- 2006-2014 Co-redakteurin vom Internet-Zeitschrift „Novaja Eüropa“ («New Europe»)
- 2000-2014 Mitgliedern der Redaktion der philosophisch-kulturwissenschaftlichen Zeitschrift [Topos](#) an der EHU

#### **AUSBILDUNG:**

- 1996-2001 PhD, Belarussische Staatliche Universität, Fakultät für Philosophie und Sozialwissenschaften
- 5.03.1998-8.02.2000 Studium und Abschluss der Fakultät für Fremdsprachen der Minsker Staatlichen Linguistischen Universität mit dem Erwerb der Zusatzqualifikation „Französische Sprache“ als Nebenfach
- 1991-1996 Studium der Philosophie und Sozialwissenschaften an der Belarussischen Staatlichen Universität in Minsk (Belarus) und an der Ruhr-Universität Bochum (Deutschland, Okt. 1993-Sept. 1994), Prüfung zum Nachweis deutscher Sprachkenntnisse (PNdS) vom 10.04.1995

#### **AUSZEICHNUNGEN:**

[Voltaire-Preis](#) für Toleranz, Völkerverständigung und Respekt vor Differenz 2024

[Aleś Adamovič Award](#) des Internationalen PEN-Zentrums Belarus 2021 für das Buch *Die Revolution hat ein weibliches Gesicht. Der Fall Belarus*

Fellow am [Wissenschaftskolleg in Berlin, 2022](#)

Martin Roth-Initiative, Stipendiatin, 2021, Berlin

[Auszeichnung](#) des Buchs *Die Gemeinschaft-nach-dem-Holocaust. Unterwegs zur Gesellschaft der Inklusion* auf dem Internationalen Kongress der Belarus-Forscher\*innen, 2018

[Carnegie Research Fellow](#), The New School for Social Research (New York), 2017

Forschungsaufenthalt im Rahmen des DAAD-Programmes als Gastdozentin an der HHU-Düsseldorf, 2020; an der Ruhr-Universität Bochum in der Zusammenarbeit mit Prof. B. Waldenfels und an der Technischen Universität Freiburg in der Zusammenarbeit mit Prof. H.-R. Sepp, 2011, 2007-2008, 2003

Forschungsstipendium am Jan Patočka Archiv und am Zentrum für theoretische Forschungen (CTS) in Prag (Tschechien) 2009 und 2001

Stipendiatin der Schule für politische Forschungen des Europäischen Rates (Ukraine) und an der abschließenden Sommerschule (Strasbourg), 2008

Forschungsaufenthalt am Kollegium der „Sozialpolitischen Disziplinen und Administration“ an der Polytechnischen Universität von Warschau (Polen), 2005

ACLS Short-term grant for 2002

Doktorandinstipendium von der Heinrich-Hertz-Stiftung am Lehrstuhl vom Prof. Dr. B. Waldenfels an der Ruhr-Universität Bochum, 1996-1997

### **WICHTIGSTE KEY-, GAST- UND ÖFFENTLICHE VORTRÄGE (2021-2024)**

Keynote-Vortrag „Globale Gerechtigkeit aus einer feministischen Perspektive“, Online-Bundesfachtagung Globales Lernen / Global Citizenship Education 2024 „Zukünfte gerecht gestalten“, Pädagogische Hochschule Wien und Fachbereich Bildung der Österreichischen UNESCO-Kommission, 12-14.04.2024

Öffentlicher Vortrag „Care für Überleben, Widerstand leisten, für Demokratie kämpfen. Die Belarusische Perspektive“, SWIP Austria in Kooperation mit Frauenhetz, 04.04.2024

Gastvortrag “The Belarusian feminist movement between revolution and war (2020-2023)” an der Hochschule Rhein-Waal, Studiengänge Gender and Diversity Studies und International Relations, 25.01.2024

Gastvortrag „Im Fürsorge-Netz: Feministische Perspektiven auf das vernetzte Selbst“, Universität in Hagen, 20.09.2023

Gastvortrag “Widerstand und Solidarität von Belarus:innen nach 2020” im Rahmen des Kolloquiums des Osteuropa-Kollegs NRW “Belarus heute”, Ruhr-Universität Bochum, 14.6.2023

“Die Revolution hat ein weibliches Gesicht. Belarus zwischen 2020 und 2023.” Öffentliche Vorlesung im Rahmen der Reihe „Zeichen der Zukunft. Ost-West: Dialoge und Perspektive“ des Zwetajewa-Zentrums im Zusammenarbeit mit Universität Freiburg, Theater Freiburg, 15.05.2023

Gastvorlesung “Fürsorge, Solidarität, Schwester\*lichkeit: Transformation aus feministischer Perspektive” im Rahmen der Kooperation des Zentrum Gender Studies und des Slavischen Seminars, Universitaet Basel, 11.05.2023

Vortrag „Die feministische Bewegung in Belarus zur Zeit des aktuellen Krieges“, Symposium „Krieg und Frieden. Feministische Perspektiven“, eine Kooperation von Frauenbildungsstätte Frauenhetz mit Women’s International League for Peace and Freedom (WILPF Austria), Frauenhetz Wien, 22.04.2023

„Die Revolution hat ein weibliches Gesicht.“ Öffentlicher Vortrag und Diskussion am Thomas Bernhard Institut der Universität Mozarteum (Salzburg), 29.03.2023

Präsentation der litauischen Herausgabe des Buches „Die Revolution hat ein weibliches Gesicht“ am Institut für Internationale Beziehungen und politischen Wissenschaft an der Universität Vilnius, 09.03.2023

Vorlesung „Über Belarus, Solidarität und Schwester\*lichkeit“ an der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien (Universität Regensburg), 02.02.2023

Salzburger Vorlesung „Care, Feminismus und die Revolution-in-progress“, Universität Mozarteum, die Paris-Lodron Universität und die Wissensstadt Salzburg, Solitär Uni Mozarteum, 15.12.2022

Gastvorlesung „Über Solidarität zwischen Revolution und Krieg. Perspektiven aus der belarussischen Opposition“ im Rahmen der 9. Menschenrechtswoche 2022 an der FHWS Würzburg, 05.12.2022

Gastvortrag „Freiheit, Gleichheit, Schwester\*lichkeit“: der belarussische Weg in Demokratie (2020-2022) am Osteuropazentrum der Universität Innsbruck, 28.11.2022

Keynote-Vortrag „Die fürsorgliche Solidarität: die belarussischen Frauen zwischen der Revolution und dem Krieg“ im Rahmen der Tagung «Alltagswelten von Frauen\* im pOST-Sozialismus» an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, 18.11.2022

Vortrag „Die belarussischen Frauen zwischen der Revolution und dem Krieg: geteilte Verantwortung, neue Allianzen und Schwester\*lichkeit“, 03.11.2022, RECET, Universität Wien

„Caring Solidarity: Belarusian Society between Revolution and War“, Gastvorlesung an der Jyväskylä Universität (Finland), 06.09.2022

„Women’s role in the 2020 Belarusian revolution and its aftermath: shared leadership, new alliances, sisterhood“, der Vortrag an der Baltic Sea Women’s Online Conference, 29-30.09.2022

„Fighting against Authoritarianism: Belarus and Syria“, Olga Shparaga und Mohammad Al Attar, Wissenschaftskolleg zu Berlin, 30.05.2022

„Ukrainekrieg: Intersektionale Perspektiven aus der belarussischen Opposition Online-Gespräch mit Olga Shparaga“, Institut für Kulturmanagement und Gender Studies an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, organisiert von Evelyn Annuß (*mdw-Gender Studies*) und Susanne Lettow (*Margherita-von-Brentano-Zentrum für Geschlechterforschung* der FU Berlin), 16.05.2022

Diskussion „Transnational Feminist Solidarity with Ukrainian Feminists: an online gathering“, imitiert von Judith Butler (University of Berkeley, CA); Sabine Hark (TU Berlin), Irina Zhrebkina (V. N. Karazin Kharkiv National University), 09.05.2022

Workshop und Diskussion «*Science Diplomacy. Zielkonflikte und Chancen für Wissenschaftsakteure am Beispiel Belarus*», Veranstaltung im Rahmen des Projektes "Ukraine Calling. Cross-Sectoral Capacity Building", Eine Veranstaltung von: Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder) Center for Peace Mediation, Frankfurt (Oder) Ukraine Calling. Cross-Sectoral Capacity Building, Frankfurt (Oder), 07.12.2021 // <https://www.youtube.com/watch?v=fQRkT4Xsiaw>

«*The Belarusian Revolution is Female: Women as Actors and Symbols of the Revolution*», Lecture at the «Symposium: Belarus in Contemporary Europe», 17.11.2021 // IWM (Wien), <https://www.iwm.at/event/symposium-belarus-in-contemporary-europe>

„Die Revolution hat ein weibliches Gesicht“, Vorlesung im Rahmen der Ringvorlesung „Belarus bewegt“, 26.10.2021, Universität Zürich in der eine Kooperation von fünf Schweizer Universitäten (Zürich, Basel, Bern/Fribourg, St. Gallen)

Keynote speech „Belarusian Revolution in Feminist Terms: Domestic Violence, Care Strike and Sisterhood“ an der internationalen Konferenz “Belarus 2020 and beyond: path dependency or break with the past?”, 07.10.2021, Vilnius (Litauen)

“Belarus ein Jahr nach den Massenprotesten: Wie weiter?“, Diskussion von Olga Shparaga und Ludger Hagedorn am IWM (Wien), 10.09.2021

Eröffnungsvortrag „*Universität in Belarus - Zwischen Repression und Transformation*“, 19.07.2021 // Online-Themenwoche »FOKUS BELARUS – PROTESTE, PLÄNE, POTENTIALE« der TUD-Slavisten vom 19. bis 24. Juli 2021

„Der Protest als Networking und Sorgestreik. Der Fall Belarus“, Vortrag, 16.6.2021 im Rahmen des Kolloquiums zur Protestkultur in Osteuropa, Osteuropa Kolleg NRW

Teilnahme an der Diskussionsreihe «*Hannah Arendt heute*» Folge 4: Totale Herrschaft, 10.06.2021, Max Weber Stiftung

„Worum geht es im Fall der belarussischen Revolution? Solidarisierung, Emanzipation, Sorgestreik«, Vorlesung im Rahmen der Ringvorlesung „Revolution der Geduld: Belarus 20.21“, 17.05.2021, Humboldt-Universität zu Berlin in der Kooperation mit der Universität Innsbruck und Uni Freiburg

“Raus aus dem Schatten! Nation und Staatlichkeit in Belarus“, Vortrag am Körper History Forum Connecting Politics and History, 19.05.2021